



Deutsche . . .
Verlags-Anstalt
Stuttgart. . .

(Z)[58902]

„Ueber Land und Meer“-Wochenheft

in effektvollem Umschlag.

Stuttgart, Ende Dezember 1899.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Seit Beginn des neuen Jahrgangs ist „Ueber Land und Meer“ mehr denn je darauf bedacht, auch

**die flüchtigen Erscheinungen des Tages im Bilde festzuhalten,
soweit sie allgemeines Interesse beanspruchen.**

Diese Neuerung hat sich sofort die ungetheilten Sympathieen der **Nummern-Abonnenten** erworben; die **Hefst-Abonnenten** aber waren insofern benachtheiligt, als sie in ihrem aus zwei Nummern bestehenden 60 Pfennig-Hefst die erste dieser beiden Nummern eine **volle Woche** später erhielten als die **Nummern-Abonnenten**. Diesem Uebelstande abzuheifen, sind in letzter Zeit mehr und mehr Wünsche von **Hefst-Abonnenten** an uns ergangen, und wir lassen deshalb mit Beginn des neuen Jahrhunderts an Stelle der 14tägigen **Hefst-Ausgabe zu 60 Pfennig** die

„Ueber Land und Meer“-Wochenhefte zu 30 Pfennig

treten. Der laufende Jahrgang 1900 wird dementsprechend 45 Hefte umfassen, nämlich 7: 14-tägige (Hefte Nr. 1–14 enthaltend) zu 60 Pfennig und 38 Wochenhefte (Nr. 15–52 enthaltend) zu 30 Pfennig (zugleich Hefst 8–45 der alten Kontinuation).

Diese Neuerung, deren große Vorzüge jedem sofort in die Augen springen, wird von den **Hefst-Abonnenten** mit lebhafter Freude begrüßt werden und sicherlich dazu beitragen, unserm „Ueber Land und Meer“ viele neue Freunde zuzuführen; ist doch in dem „Ueber Land und Meer-Wochenheft zu 30 Pfennig“ alles erreicht:

**Gediegenster Textinhalt, vornehmste künstlerische Ausstattung,
kaum zu übertreffende Schnelligkeit in der bildlichen Darstellung
aktueller Ereignisse und unerhörte Billigkeit.**

Mit dem am 10. Januar in Leipzig, Stuttgart und Wien zur Ausgabe gelangenden **Wochenheft 1** (das wir als Hefst 8 der alten Kontinuation in der seitherigen Höhe expedieren) bieten wir Ihnen

ein Vertriebsheft allerersten Ranges.

Schon der hochkünstlerische, in feinsten Farbengebung reproduzierte, geradezu entzückende Umschlag wird aller Augen auf sich ziehen, und der Inhalt des Hefstes ist so allgemein interessant und zugkräftig, daß jede Ihrer Bemühungen zu einer Erhöhung Ihres Abonnentenstandes und damit zu lohnendem Gewinn für Sie führen muß.

Kamenlich glauben wir unserm „Ueber Land und Meer“ durch das „Wochenheft zu 30 Pfennig“ auf dem Wege der **Kolportage** ein neues, weites Absatzgebiet zu erschließen, das für ein 60 Pfennig-Hefst weniger zugänglich war.

Die Ihnen schon früher zugesagte **Extra-Vergütung von 1 Mark** für jedes Exemplar von „Ueber Land und Meer“, das Sie in Folge eigener Thätigkeit vom laufenden Jahrgang komplett mehr beziehen als vom vorhergegangenen, dehnen wir auch auf die **Wochenheft-Abonnenten** aus.

Wir stellen Ihnen als Vertriebsmaterial „Wochenheft 1“ in ausreichendem Maße, „Wochenheft 2“ in entsprechender Anzahl gratis zur Verfügung und ersuchen Sie behufs rechtzeitiger Lieferung um **gefällige umgehende direkte Bestellung** Ihres Bedarfs auf beiliegendem **Bücherzettel**.

Hochachtungsvoll

Deutsche Verlags-Anstalt.